

# Umzug hackintosh auf real Mac

**Beitrag von „ozw00d“ vom 1. November 2024, 11:09**

Moin,

Mich würde interessieren welche Möglichkeiten es gibt um Daten, um genau zu sein das Profil eines Nutzers auf einen echten Mac zu transferieren.

Hintergrund ist das die Minis mittlerweile für mich an Reiz gewonnen haben und ich komplett weg vom Hack möchte.

Wie würdet ihr da vorgehen?

---

**Beitrag von „bluebyte“ vom 1. November 2024, 11:33**

Ist das jetzt eine ernsthafte Frage oder hast du gestern zuviel gefeiert? 😊

Ich habe es mit der Datenmigration über Netzwerk gemacht. Hat ein wenig gedauert.

Time Machine geht auch. Ist meines Wissens nicht wesentlich schneller.

Die Übertragungsgeschwindigkeit ist da oft Nebensache.

Die Überprüfung der Daten bremst da wohl am meisten.

---

**Beitrag von „Giild“ vom 1. November 2024, 12:06**

Mit dem Migrationsassistent.

---

## **Beitrag von „ozw00d“ vom 1. November 2024, 12:11**

[bluebyte](#) da mir dein Humor mittlerweile bekannt ist, schätze ich das ich weiss wie du das meinst.

Na der mini ist ja noch nicht da.

Netzwerk hatte ich beim MBAir probiert, kannste irgendwie knicken trotz 10G intern. bricht immer ab.

TimeMachine sehe ich nicht als vollwertig an, hat bei mir noch nie richtig funktioniert, daraus ein lauffähiges System zu zaubern.

Eventuell sollte ich meine frage etwas verfeinern.

Die Tools / Möglichkeiten sind mir natürlich durchaus bewusst.

Darum geht es mir allerdings nicht, sondern darum das von intel --> zu Apple Silicon das bei mir bisher nie gefruchtet hat mit der Migration (zumindest nicht übers netz insofern die beiden Maschinen im selben Netz/VLAN hängen).

Solang es Intel war gab es da bisher mit meinen Maschinen keine Probleme, die fingen mit Apple Silicon an (mein AIR bekommt das nicht auf die Kette egal was ich mache).

Nun stelle ich mir die frage ob es nicht eventuell sinniger wäre die NVME in ein ext Gehäuse zu packen und via TB5 zu migrieren.

Der Threat dient allerdings auch viel mehr darum Erfahrungen zu sammeln (wer hat was wie am besten gemacht).

---

## **Beitrag von „griven“ vom 1. November 2024, 12:26**

Erfahrungen habe ich damit zwar keine gemacht aber spontan hätte ich auch den Weg über ein externes Festplattengehäuse vorgeschlagen. Der Migrationsassistent ist per se schon nicht die schnellste und zuverlässigste Lösung wenn dann noch Netzwerkstrecken als mögliche zusätzliche Fehlerquelle ins Spiel kommen macht das die Sache nicht besser...

Strategisch würde ich die Migration des Profils/der Daten so früh im Setupprozess wie möglich anstoßen. Am besten bereits bei erster Einrichtung an der Stelle wo macOS fragt ob man seine Daten von einem anderen Mac übertragen möchte. Je weniger vorher im System schon eingerichtet wurde umso weniger Konflikte können bei der Übertragung des Benutzerprofils entstehen (User schon vorhanden und solche Stolpersteine)....

---

### **Beitrag von „bluebyte“ vom 1. November 2024, 12:38**

[ozw00d](#) natürlich war das humorvoll gemeint. Deswegen auch der Emoji, den ich noch schnell nachgereicht habe. Bevor die Miezekatze wieder ihre Krallen ausfährt.

[griven](#) genauso habe ich das auch gemacht. Gleich am Anfang beim ersten Hochfahren.

---

### **Beitrag von „ozw00d“ vom 1. November 2024, 13:22**

Gut sobald Mini und ein ext tb5 nvme case da ist, werde ich mal berichten wie es gelaufen ist.

---

### **Beitrag von „kaneske“ vom 1. November 2024, 14:46**

Ozzi... TimeMachine...das mache ich seit Jahren so und hab immer alles komplett mitgenommen